

ANFAHRT

A 52 Kaarst, Mönchengladbach
A 57 Krefeld, Moers
A 52 Essen, Duisburg
Ruhrgebiet
Flughafen



Architektenkammer
Nordrhein-Westfalen



Ausstellungseröffnung
2. April 2019

Irmel Kamp

Tel Aviv - Neues Bauen



ANMELDUNG

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens zum 29. April 2019 unter www.aknw.de unter Termine & Online-Anmeldungen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.



Architektenkammer
Nordrhein-Westfalen



Foto: Irmel Kamp
Tel Aviv 1988
Gelatin silver print, 60 x 50 cm
Copyright Irmel Kamp
Courtesy Galerie Thomas Fischer

Zollhof 1 - 40221 Düsseldorf
Telefon (0211)49 67-0
Fax (0211)4967-99
Internet: www.aknw.de
eMail: info@aknw.de

Bei meiner ersten Reise nach Israel 1987 überraschte und faszinierte mich die Architektur des Neuen Bauens in Tel Aviv in so nachhaltiger Weise, dass aus dieser Begegnung ein fünfjähriges Fotografie-Projekt entstand.“ Das notierte die aus Düsseldorf stammende Fotografin Irmel Kamp, die seit langem in Aachen und in der Schweiz lebt, über ihre erste Begegnung mit der Architektur Tel Avivs. In der israelischen Mittelmeerstadt reihen sich - dichter als sonst irgendwo auf der Welt - kubistische Wohnhäuser mit rundschiebenden Balkonen und vertikalen Lichtleisten aneinander. Rund 4000 Gebäude der Architektur der Moderne gibt es in der „Weißen Stadt“ der israelischen Metropole, die als Weltkulturerbe der UNESCO seit 2003 unter einem besonderen Schutz steht.

In der Ausstellung „Tel Aviv - Neues Bauen“ werden Fotografien des Neuen Bauens von Irmel Kamp aus den Jahren 1988 bis 1990 gezeigt. Diesen heute schon historisch erscheinenden Arbeiten stellt Irmel Kamp neue Fotografien gegenüber, die im Jahre 2018 bei einem erneuten Besuch in Tel Aviv entstanden. In der vergleichenden Betrachtung wird in Ansätzen sichtbar, mit welcher Intensität die Architektur der Moderne bis heute die Stadt Tel Aviv prägt, denn erfreulicherweise sind die meisten Bauten als Baukörper unversehrt erhalten. Die Fotografien zeigen aber auch inwieweit gesellschaftlicher Wandel und eine wachsende Metropole – einerseits bewahrend jedoch andererseits ignorierend – mit der ausdrucksstarken Bausubstanz der 1930er Jahre korrespondieren.

Die Architektenkammer Nordrhein-Westfalen freut sich, mit der Ausstellung „Tel Aviv – Neues Bauen“ im Bauhaus-Jubiläumsjahr einen weiteren Beitrag zu diesem Themenkreis zeigen zu können. Vor allem ist es ihr aber eine Ehre, sich mit diesem Kooperationsprojekt am Programm der Jüdischen Kulturtag Rhein-Ruhr 2019 beteiligen zu dürfen. Ihr herzlicher Dank dafür gilt dem Veranstalter, dem Kulturamt der Stadt Düsseldorf und dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

Ausstellungseröffnung 02.04.2019, 18.00 Uhr

Eine historische Momentaufnahme von 1988 bis 1990 sowie eine fotografische Spurensuche im Jahre 2018

Irmel Kamp: Tel Aviv – Neues Bauen

Ausstellungsort:

Architektenkammer NRW,
Zollhof 1, 40221 Düsseldorf

Programm:

Dipl.-Ing. Michael Arns, Architekt
Vizepräsident AKNW

Hans-Georg Lohe,
Kulturdezernent der
Landeshauptstadt Düsseldorf

Sylvia Böhmer, Kuratorin Fotografie
Suermond-Ludwig Museum, Aachen

Irmel Kamp, Fotografin, Aachen

Laufzeit der Ausstellung 03.04. - 03.05.2019



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

